

NABAG Anlage- und Beteiligungs AG

Aktionärsbrief für das 1. Quartal 2004

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2004 informieren.

Die deutschen Börsen weisen seit Jahresbeginn eine Seitwärtsbewegung in der Bandbreite zwischen 3700 und 4100 Punkten des DAX-Index auf. Hierin ist einerseits eine Reaktion auf die deutlichen Kursgewinne der drei vorangegangenen Quartale zu sehen; andererseits wird eine gewisse Unsicherheit bezüglich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung deutlich.

Nachdem unsere Geschäftsstrategie auf Nebenwerte ausgerichtet ist, deren Kursentwicklung oft weniger von allgemeinen Börsentrends als vielmehr von Faktoren abhängig ist, die im jeweiligen Unternehmen liegen, fühlen wir uns bei insgesamt seitwärts tendierenden Börsen in der Regel recht wohl, da hier die Betrachtung der einzelnen Unternehmen stärker in den Vordergrund treten kann. So konnten wir auch im Berichtszeitraum ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen:

Per 31.03.2004 erzielten wir aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens wie Allbecon, Brau und Brunnen, Brauerei Moninger, Deutsche Grundstücksauktionen, DEWB oder Medigene Umsatzerlöse von 85.000 EUR und hauptsächlich aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens wie Gesco oder UCA sonstige betriebliche Erträge von 4.700 EUR, woraus sich ein Rohergebnis von 21.000 EUR ergibt. Während wir Zinsen und Dividenden in Höhe von 1.300 EUR vereinnahmen konnten, fielen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 13.000 EUR an. Hierin enthalten sind 8.000 EUR Verlust aus Anlageabgang, die zum größten Teil aus der vorzeitigen Auflösung eines DWS-Venturekapitalfonds resultieren.

Insgesamt ergibt sich per 31.03.2004 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Abschreibungen und Zuschreibungen in Höhe von 8.000 EUR. Wesentlichen Abschreibungsbedarf sehen wir derzeit nicht, auch wenn die weitere Entwicklung unserer beiden letzten verbliebenen wesentlichen Wagniskapitalbeteiligungen, gamigo und Citycom, im Jahresverlauf kritisch zu überprüfen sein wird. Nachdem wir uns für 2004 ein Ergebnis in Vorjahreshöhe zum Ziel gesetzt haben, liegen wir nach drei Monaten voll im Plan. Zuversichtlich stimmt uns auch der positive Verlauf der Monate April und Mai.

Nürnberg, im Juni 2004

Dr. Georg Heldmann, Vorstand